

# Regeln für den Umgang mit Andersgläubigen

Wenn unterschiedliche Ansichten, Meinungen und auch Weltanschauungen aufeinanderstoßen, kommt es leicht zu Verhaltensweisen, die eine Spirale in Gang setzen, die vielleicht in Hass und Feindschaft endet. Bis heute sind alle Religionskriege darauf zurückzuführen, dass Menschen unterschiedlichen Glaubens auf negative Weise miteinander umgingen.



**Kreise** alle Begriffe ein, die dazu beitragen, den Frieden miteinander aufrechtzuerhalten, auch wenn man von seiner eigenen Meinung völlig überzeugt ist!

Die Anforderung an einen Christen im Umgang mit Andersgläubigen geht sogar noch weiter.

**Lies** Kolosser 4,5-6 und Epheser 5,15! Worauf kommt es an? Was ist wichtig?

---



---



---

Jemand hat das gebotene Verhalten für Christen einmal folgendermaßen beschrieben:

**„Ein freudig gelebtes Christsein wirkt anziehend. Wir müssen die negative Einstellung der Menschen zum christlichen Glauben durch unser Leben entkräften. Das, was wir sagen und wie wir es sagen, sollte Interesse bei unserem Gegenüber wecken. Unser Leben sollte neugierig machen und nicht abstoßen.“**

(aus: Menschenfischer werden, Trainingskurs für persönliche Evangelisation)